Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 839. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 30. November 1886.

Deutschland.

Berlin, 29. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Flügeladjutanten, Major Heinrich XVIII. Prinzen Reuß, beauftragt mit der Führung des 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17, den Rothen Adler-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Regierungs-Assessor Storck in Kolmar zum Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Holleben zu Königsberg i. Pr. zum Kanzler im Königreich Preußen mit dem Prädicat Excellenz ernannt; sowie den Ober-Landesculturgerichts-Räthen Schneider und Korn zu Berlin den Charakter als Geheimer Ober-Justizrath, dem Hilfsarbeiter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Regierungs-Rath Nicolaus Carl Kiesel, den Charakter als Geheimer Regierungsrath, und dem Kreis-Physicus, Sanitätsrath Dr. Kirchhoff, zu Leer den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine normalspurige Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Weilburg oder einem in der Nähe belegenen Punkte der Lahnbahn über Weilmünster nach Laubuseschbach beauftragt worden. — Der Holsteinischen Marschbahn-Gesellschaft zu Glückstadt ist die Erlaubniß zur Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn von der Holsteinischen Marschbahn nach der westlichen Mündung des Nord-Ostsee-Canals ertheilt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Sophie", Commandant Corv.-Capt. Cochius, ist am 29. d. in Aden eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. November.

* **Offene Kirche.** Im Monat December, wie auch das ganze Jahr hindurch, bleibt die hiesige Pfarrkirche zu St. Maria auf dem Sande täglich von früh bis Abends geöffnet.

H. **Saarau**, 25. Nov. [Abschiedsfeier. — Feuer.] Aus Anlaß des Ausscheidens des Herrn Directors Juncker aus der Direction der „Silesia" fand gestern für die sämmtlichen Beamten der „Silesia", wie auch für einige Beamte der Handelsgesellschaft C. Kulmiz ein Herrenabend im Gasthof „zur Hütte" hierselbst statt, der alle Theilnehmer bis gegen Morgen in fröhlichster Stimmung beisammen hielt. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die hiesige Düngerfabrik, die erste in Schlesien, nunmehr 25 Jahre besteht. — In dem benachbarten Königszelt brannte am Dinstag Abend eine dem Gutsbesitzer Scholz gehörige, mit Erntevorräthen gefüllte Scheuer ab. Der zahlreich erschienenen Löschhilfe gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

* **Königshütte**, 27. Nov. [Schwientochlowitzer Kirchenbau.] Die „Königsh. Ztg." berichtet: „Nachdem das Bauproject einer Votivkirche zum Andenken an die Errettung der Bergleute auf Deutschlandgrube im Cultusministerium superrevidirt und die Baukosten auf 150 000 Mark veranschlagt worden, traten Donnerstag im Pfarrhause die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung zusammen, um zu berathen, in welcher Höhe die Parochie Königshütte zu dieser Bausumme beisteuern könne. Es wurde beschlossen: 1) Die im Ministerium für Bauwesen angefertigte Zeichnung zu acceptiren, 2) zur Ausführung des Baues eine Anleihe von 60 000 M., amortisirbar durch die bisher erhobenen 25 pCt. Kirchensteuer, aufzunehmen, 3) mit der Ausarbeitung des Projectes und des Kostenanschlages den Herrn Kreisbauinspector Blau in Beuthen zu betrauen gegen Vergütigung von 1 pCt. Bausumme. Zu der Bausumme werden noch beitragen: 1) Fürstbischof Herzog 30 000 M., 2) die Schwientochlowitzer Katholiken durch freiwillige Sammlungen 20 000 M., 3) die noch fehlenden 40 000 M. sollen als Allerhöchstes Gnadengeschenk erbeten werden. Der Landrathsamts-Verweser Elsner von Gronow war auch erschienen und hat die wärmste Befürwortung des Gnadengeschenks seinerseits zugesagt. Der angekaufte Bauplatz ist vom Kreisbaumeister als in jeder Beziehung für den vorliegenden Zweck günstig bezeichnet worden. Es ist zu erwarten, daß bei dem allseitigen Interesse für diesen Kirchenbau die noch nöthigen Vorarbeiten im Winter fertig gestellt werden, so daß der Bau im Frühjahr beginnen kann.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

* **Posen**, 29. Novbr. [Bei den heutigen Stichwahlen] zu der Stadtverordneten-Versammlung wurden im ersten Wahlbezirk der zweiten Abtheilung überhaupt 275 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Rechtsanwalt Dr. Villnow (keiner Partei angehörig) 138 Stimmen, der Candidat der Deutsch-Freisinnigen, Rechtsanwalt Salz, 137 Stimmen. Herr Dr. Villnow ist demnach gewählt. Im zweiten Wahlbezirk derselben Abtheilung wurden für Kaufmann Alport 55 Stimmen abgegeben, für den Candidaten der Deutsch-Freisinnigen, Bankdirector Scholz, 111. Herr Scholz ist somit gewählt.

* **Birnbaum**, 25. Nov. [Kreistheilung.] Wie die „Pos. Ztg." erfährt, soll auch die Theilung unseres Kreises nunmehr beschlossene Sache sein. Die neue Kreisstadt dürfte Schwerin a. d. Warthe werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 29. Novbr. Die österreichische Delegation genehmigte ohne Debatte unverändert das außerordentliche Heereserforderniß, sowie die übrigen verlangten Credite. Die verschiedenen Referenten constatirten die Uebereinstimmung der Beschlüsse der beiden Delegationen.

Paris, 29. Novbr. Deputirtenkammer. Bei der Berathung des Credits von 30 Millionen Frcs. für das Protectorat über Tonkin erklärte der Minister des Auswärtigen, Freycinet, der geforderte Betrag von 30 Millionen würde nach und nach verschwinden, es sei eine jährliche Verminderung desselben um 5 Millionen in Folge der Zunahme der Einnahmen vorauszusehen. Von einer Räumung Tonkins könne nicht mehr die Rede sein. Der Minister appellirte an den Patriotismus der Kammer und erbittet eine einstimmige Annahme, um dadurch vor den auswärtigen Nationen und den Eingeborenen Tonkins die Festigkeit der französischen Einrichtungen daselbst zu bekräftigen. (Beifall.) Raoul Duval spricht für die Räumung Tonkins. Freycinet erklärte, er würde eine Reduction der Credite als ein Anzeichen dafür ansehen, daß man an die Räumung Tonkins denke, die Regierung müsse einen derartigen Gedanken entschieden zurückweisen. Der Credit wurde schließlich mit 278 gegen 249 Stimmen genehmigt, ebenso wurde der Credit für das Protectorat über Tunis bewilligt.

London, 29. Novbr. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Hamburg, 29. Novbr. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Veracruz eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: G. Eispert, Breslau, Inhaber: Töpfermeister Georg Eispert. — Theodor Wallfisch, Breslau. — B. Brandt, Breslau, Inhaber: Bernhard Brandt. — H. u. B. Engländer, Breslau; Inhaber: Hermann und Berthold Engländer. — Schreyer u. Wichers, Breslau; Inhaber: Emil Schreyer und Carl Wichers.

Erloschen: Hermann Engländer; Louis Perls; B. Engländer; Germania Drogerie Rich. Eggert; sämmtlich zu Breslau.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Felix Hugo Doberentz, in Firma: F. H. Doberentz in Frohburg. — L. Kurnatowski u. Co. in Posen. Leopold Mändle in Stuttgart.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 303. Spanier neue $66^3/_8$. Banque ottomane 530, —. Credit foncier 1437, —. Egypter 385. Suez-Actien 2103. Banque de Paris 797. Banque d'escompte 553, —. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 360, — Neue 3% Rente 83, 15. Panama-Actien 423. Behauptet.

Paris, 29. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 27 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 97. Türken 1865 14, 47. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 35. Neue Egypter 385, —. Banque ottomane 528, —. Staatsbahn —. Ungarn 85, 81. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 29. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 66. 5% priv. Egypter $95^7/_8$. 4% unif. Egypter $75^7/_8$. 3% garant. Egypter $98^3/_4$. Ottomanbank 11. Suez-Actien 83. Canada Pacific $71^7/_8$ Silber —. Platzdiscont 3%. Fest.

London, 29. Novbr., Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols $105^1/_2$. Consols $102^3/_{16}$. Convert. Türken $14^1/_4$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98^5/_8$. Italiener $100^3/_8$. 4% ungar. Goldrente $84^7/_8$. 4% unific. Egypter $75^7/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 11. Silber $46^1/_2$ nom. Lombarden $8^{15}/_{16}$. Spanier —. Suezactien —.

London, 29. Novbr. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl

Frankfurt a. M., 29. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $239^3/_4$. Franzosen $200^3/_4$. Lombarden $85^7/_8$ Galizier $159^3/_4$. Egypter 77, 20. 4% Ungar. Goldrente 84, 80. Gotthardbahn 98, 20. 80er Russen 84, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 217, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank 139, 40. 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 77, 40. Spanier 66. Fest.

Frankfurt a. M., 29. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, —. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 288, —. Ung. 4% Goldrente 85, —. Ung. Staatsloose 219, 90. Italiener 100, 30. 1880er Russen 84, 90. II. Orient-Anleihe 58, 60. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 66, 40. Egypter 77, 50. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn 225. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $200^1/_2$. Galizier $159^3/_8$. Gotthardt-Bahn 98, 20. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $86^1/_4$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $136^3/_4$. Credit-Actien $239^7/_8$. Darmstädter Bank 147, 90. Mitteld. Creditbank 100. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 217, 50. 5% serb. Rente 80, 90. Fest.

Neue Serben 86, 20. Arader St.-Pr.-A. $93^1/_2$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres 83, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $239^1/_2$. Franzosen $200^1/_2$ Galizier $159^3/_4$. Lombarden $86^1/_4$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —. Spanier 66, 60.

Hamburg, 29. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente $68^5/_8$. Oesterr. Goldrente $93^1/_8$. Ungar. Goldrente $84^3/_4$. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100. Credit-Actien $239^3/_4$. Franzosen 502. Lombarden 213, —. 1877er Russen $97^7/_8$. 1880er Russen $83^1/_8$. 1883er Russen $105^5/_8$. 1884er Russen 93 II. Orient-Anleihe $56^3/_8$. III. Orient-Anleihe $57^1/_8$. Laurahütte $76^7/_8$ Nordd. Bank 150. Commerzbank $126^1/_8$. Marienburg-Mlawka $34^1/_4$ Mecklenburger Fr.-Fr. $164^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $66^3/_4$. Lübeck-Büchener $162^7/_8$. Gotthardbahn 98. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $175^1/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 164 Disconto $3^3/_8$ %. Abgeschwächt.

Amsterdam, 29. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^1/_8$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^1/_4$, do. April-October verzl. $67^1/_2$. Oesterr. Goldrente $91^1/_2$. 4% ungar. Goldrente $83^5/_8$. 5% Russen von 1877 $99^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen 120. do. I. Orientanleihe $55^1/_8$. do. II. Orientanleihe 56. Conv. Türken $14^1/_4$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^7/_8$. Russische Zollcoupons $1,90^5/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 93. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel 59, 25.

Newyork, 29. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $80^3/_4$. Cable transfers 4, $84^1/_2$ Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 129. Erie-Bahn $37^1/_2$. Newyork-Centralbahn $114^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $119^1/_2$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^7/_8$. Rohes Petroleum $6^3/_8$. Pipe line Certificats $67^7/_8$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $87^1/_2$, Weizen per Nov. $86^7/_8$, per Decbr. $86^7/_8$, per Mai $94^5/_8$. Mais (old mixed) $47^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$ Kaffee Rio $13^1/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 70. do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^1/_2$

Hamburg, 29. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 156—162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco fest, 100—103. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus fest, per November 26 Br., per December-Januar $25^3/_4$ Br. per April-Mai $25^1/_4$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 11000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December 6, 90 Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Trübe.

Petersburg, 29. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{27}/_{32}$. Russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $187^1/_2$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $164^1/_4$, do. Bank für auswärtigen Handel $332^1/_2$, Petersburger Discontobank 785, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 480.

Posen, 29. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 60, per Novbr. 34, 80, per December 34, 90, per April-Mai 36, 80. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 29. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 29. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5^5/_{64}$ Käuferpreis, Novbr.-December $5^1/_{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^1/_{64}$ do., März-April $5^1/_{32}$ do, Mai-Juni $5^7/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5^3/_{16}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5^7/_{32}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 29. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 15 Gd., 9, 20 Br., per Mai-Juni 9, 23 Gd., 9, 28 Br., per Herbst 8, 93 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Mais per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Juli-August 6, 53 Gd., 6, 58 Br. Hafer per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br.

Pest, 29. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 88 Gd., 8, 89 Br., per Herbst 8, 64 Gd., 8, 65 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 04 Gd., 6, 05 Br. Kohlraps per August-September 87 $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 22, 60, per December 22, 75, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Roggen ruhig, per November 12, 75, per März-Juni 13, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per November 51, 75, per December 51, 60, per Januar-April 52, 10, per März-Juni 52, 75. Rüböl ruhig, per November 54, 75, per December 54, 75, per Januar-April 55, 25, per März-Juni 55, 25. Spiritus behauptet, per Novbr. 38, 50, per December 38, 75, per Januar-April 40, 00, per Mai-August 41, 75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per November 22, 75, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques steigend, per November 52, 00, per December 51, 80, per Januar-April 52, 50, per März-Juni 53, 00. Rüböl träge, per November 54, 50, per December 54, 75, per Jan.-April 55, 50, per März-Juni 55, 25. Spiritus behauptet, per Novbr. 38, 50, per Decbr. 38, 75, per Jan.-April 40, 25, per Mai-August 41, 75.

Paris, 29. Novbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 25. Weisser Zucker fest, aber unbelebt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 50, per Decbr. 32, 60, per Januar-April 33, 30, per März-Juni 34, 10.

London, 29. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10^7/_8$ fester. Centrifugal Cuba —.

London, 29. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 20. bis 36. Novbr.: Englischer Weizen 2652, fremder 44615, englische Gerste 3077, fremde 10029, engl. Malzgerste 19843, fremde —, englischer Hafer 760, fremder 138539 Qrts. Englisches Mehl 17494, fremdes 20653 Sack und 505 Fass.

Amsterdam, 29. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $61^3/_4$.

Antwerpen, 29. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16^3/_4$ bez. u. Br., per Decbr. $16^5/_8$ bez, $16^3/_4$ Br., per Januar $16^7/_8$ Br., per Januar-März $16^3/_4$ Br. Ruhig.

Bremen, 29. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 90 bez.

Marktberichte.

* **Markt für wollene Fantasiewaaren.** Die „B. B.-Z." schreibt Einen erheblichen Aufschwung hat im Verlaufe dieses Jahres die Fabrikation wollener Fantasiewaaren genommen, deren Hauptproductionsstätten in Berlin, dann in Thüringen und in Schlesien sind. Diese Branche wird bald zu den hervorragenden deutschen Exportindustrien zu zählen sein. Die Beschäftigung in diesem Jahre war fast durchgehends eine gute, Aufträge, besonders vom Ausland, gingen zu bestimmten Zeiten sehr zahlreich ein. Die verschiedenen Artikel dieser Industrie gehören mit zu denjenigen Erzeugnissen, welche im Auslande einen gewissen Ruf geniessen, wenn sie den Stempel der Berliner resp. deutschen Abkunft tragen. Man bevorzugt sie im Auslande in Mitbewerb mit den Erzeugnissen anderer Staaten (es kommen hauptsächlich englische und französiche Erzeugnisse in Betracht) wegen ihrer Preiswürdigkeit und wegen ihrer angemessenen Ausstattung. Unsere Fabrikation hat sich hauptsächlich auf Befriedigung des Massenconsums eingerichtet, deshalb ist auch die Production eine sehr grosse. England und Britisch-Amerika zeigen sich besonders aufnahmefähig für die Production dieser Industrie, und nach beiden Ländern hat sich in diesem Jahr ein ganz vorzügliches Geschäft entfaltet. Die Ausfuhr nach Süd-Amerika, welche seit einigen Jahren sich im Rückgange befand, hat durch die Anwesenheit verschiedener Käufer aus Brasilien und aus den La Plata-Staaten, welche in den letzten Wochen den hiesigen Markt begingen, an Lebhaftigkeit gewonnen. Ausserdem erweisen sich noch Spanien, Portugal, Italien, Holland, Schweden, Dänemark als recht aufnahmefähig, wenn auch in einzelnen dieser Länder das Geschäft nicht mehr so erfolgreich ist wie in früheren Jahren; bemerkenswerth sind ferner noch die Verbindungen, welche von diesem Industriezweig mit Australien theils direct, theils über London unterhalten werden. Am meisten gesucht wurden hübsch aussehende Gegenstände, die, allerdings von leichtem wohlfeilen Material, zu erstaunlich billigen Preisen geliefert werden; in diesen Genres werden quantitativ die grössten Umsätze erzielt, ausserdem sind die auf Rascheln und Kettenmaschinen hergestellten Gegenstände immer noch gesucht, Artikel aus Wolle mit Seide verziert, selbst ganz seidene Tücher haben lebhaften Absatz zu verzeichnen, auch der sogenannte Schneehüllenstoff wird sehr viel gekauft.

* **Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt** schreibt man der „F. Z.": „In der Lage des Marktes zeigt sich keine Veränderung; die Nachfrage ist zwar im Allgemeinen nicht sehr belebt, indess lassen sich die Producenten hierdurch in ihrer Haltung nicht beirren. Der Verkehr mit China bleibt in Folge Steigens des betreffenden Wechselcourses ziemlich rege, da das Geschäft hauptsächlich durch Consignements gemacht wird, bezüglich Indiens dagegen hat die Aufwärtsbewegung der östlichen Wechselcourse keine Vermehrung des Begehrs herbeigeführt und man vernimmt sogar, dass Importeure, wo dies wegen verspäteter Ablieferung etc. thunlich, sich von früher eingegangenen Contracten freizumachen suchen. Seitens der heimischen Consumenten bemerkt man augenblicklich nur einen mässigen Begehr, da sie einen grossen Theil ihres Bedarfs während der letzten paar Wochen gedeckt haben. In Exportgarnen ist es verhältnissmässig still, was zum Theil auf Grund der erhöhten Preise zu setzen sein dürfte. Mittlere Counts von Weft Cops bleiben entschieden fest und für prompte Lieferung sehr knapp. Twist kann man stetig nennen, während Water Twist Warps sich bei schwacher Nachfrage nicht verändert haben. Feinere Counts sind, obschon wenig begehrt, recht fest. Notirungen im Tüchermarkt behaupten sich allenthalben gut, obgleich die Nachfrage einigermaassen irregulär genannt werden muss. Shirtings, in gewöhnlichen Breiten, sowie namentlich die besseren Sorten sind z. B. sehr gefragt, während Jacconets und Dhooties eher vernachlässigt scheinen. Was Druckzeug angeht, so bleiben die besseren Gattungen sehr fest, wogegen mittlere und ordinäre eher etwas matter liegen."

Hamburg, 29. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., Febr.-März $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., März-April $25^1/_2$ Br., $25^1/_4$ Gd., April-Mai $25^1/_2$ Br., $25^1/_4$ Gd., Mai-Juni $25^3/_4$ Br., $25^3/_8$ Gd., November-December $26^1/_4$ Br., 26 Gd., December-Januar 26 Br., $25^3/_4$ Gd. Tendenz: Matt.

H. **Hainau**, 28. Novbr. [Getreide- und Productenmarkt.] Es waren am letzten Wochenmarkt Angebot und Zufuhr bedeutender als vor acht Tagen und waren sämmtliche Körnergattungen in den gangbarsten Qualitäten vertreten. Bei unveränderter geringer Kaufbetheiligung entwickelte sich aber dennoch der Geschäftsverkehr zu keinem regerem und vollzogen sich die unbedeutenden Umsätze, auch wegen erhöhter Forderungen der Eigner, in engen Grenzen und beschränkten sich fast lediglich, wie bisher, auf den lokalen Bedarf. Bei dieser abgeschwächten Nachfrage und vorherrschenden ruhigen Stimmung waren die Preise ohne wesentliche Aenderungen gegen letzte Notizen und haben sich nicht bei allen Körnergattungen voll zu behaupten vermocht. Es reducirten sich die Preise bei Gelbweizen, nur für feine Waaren gute Nachfrage, in den geringeren Qualitäten im Allgemeinen um 0,05 bis 0,15 M. Roggen, in feiner Waare nicht ganz der Nachfrage genügend, ging bei leichter Waare um 0,10 bis 0,15 M. zurück. Gerste erzielte in schwersten Qualitäten, weil stark gefragt, einen Preisaufschlag von 0,10 bis 0,25 M. und Hafer vermochte in schwerer Waare durchweg sich zu behaupten, erzielte auch höhere Preise. Futterartikel blieben schwach gefragt. Kraut war nur noch auf 14 Wagen zugeführt und wurde pro Schock mit 1,20 bis 2,80 M. bezahlt. Das Klgr. Butter war 0,10 bis 0,20 M., das Schock Eier 0,40 bis 0,80 M. billiger, bei den übrigen Marktartikeln blieben die vorwöchentlichen Notirungen in Geltung. — Nach den amtlichen Preisfestsetzungen ist

zu notiren pro 100 Kilogramm Gelbweizen 14,30—15,30 M., Roggen 12,50—13,50 M., Gerste 12,40—13,20 M., Hafer 10,60—11,40 M., Kartoffeln 3—3,40 M., 1 Klgr. Butter 1,70 M., 1 Schock Eier 3,00 Mark, 1 Ctr. Heu 2,80—3,40 M., 1 Schock Roggenlangstroh, Flegeldrusch, 28—32 M. — Während der verflossenen Woche war die Temperatur niedriger, die Niederschläge waren reichlicher und in der Nacht vom Mittwoch zu Donnerstag fiel der erste vorübergegangene Schnee. Raps und Saaten lassen im Allgemeinen nichts zu wünschen übrig.

Berlin, 29. Novbr. [Producten-Bericht.] Bessere Notirungen aus Amerika haben das Angebot, das unsern vorgestrigen Markt ungünstig beeinflusste, heute wieder zurückgedrängt; es trat im Gegentheil sowohl für Weizen wie für Roggen einige Kauflust hervor, infolge welcher der vorgestrige Rückgang für ersteren Artikel voll, für letzteren nahezu wieder eingeholt werden konnte. Das Angebot von Locoroggen war auch heute wieder etwas grösser. Gekündigt Weizen 1000 Ctr., Roggen 3000 Ctr. — Hafer loco liess sich nur billiger verkaufen; Termine haben sich dagegen behauptet. — Roggenmehl wurde etwas besser bezahlt. Gek. 500 Sack. — Auch Rüböl war besser. — Spiritus dagegen verkehrte im Gegensatz zu der vorgestrigen Steigerung in ziemlich lustloser Haltung und zu wenig veränderten Preisen. Der Schluss war jedoch ziemlich fest. Gek. 70 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert April-Mai 159¾—160½ M. bez., Mai-Juni 161¼—161¾ Mark bez., Juni-Juli 162¾—163¼ Mark bez. — Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130—130½ M. ab Bahn bez., November-December 131—131¾—131½ Mark bez., April-Mai 133—133¾—133½ Mark bez., Mai-Juni 133¼—134—133¾ Mark bez., Juni-Juli 133¾—134½—134¼ Mark bez. — Mais loco 110—119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 112½ Mark, April-Mai 112 Mark. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 115 bis 123 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—123 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126—133 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 117 bis 123 M. ab Bahn bez., Novbr. und November-December 109¼ M. bez., April-Mai 110½ Mark bez., Mai-Juni 111½ Mark bez., Juni-Juli 113½—113¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 122—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,25 M., November, November-December, December-Januar 17,95 Mark bez., Jan.-Febr. 18,00 Mark bez., April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M., Novbr. und November-December 45,3 M., April-Mai 45,7 M. bez. — Petroleum November, November-December, December-Januar 23,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., November, November-December und December-Januar 37,6—37,5—37,6 Mark bez., April-Mai 38,8—38,9—38,6—38,8 M. bez., Mai-Juni 39—38,9—39,1 M. bez., Juni-Juli 39,8—39,7—39,9 Mark bez., Juli-August 40,6—40,5—40,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco November 16,50 M., November-December 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 131½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,75 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,5 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 29. Nov. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2552 Rinder, 12233 Schweine, 1382 Kälber, 5127 Hammel. Am Rindermarkt, obwohl nicht zu stark beschickt, konnte sich, da Käufer sich schwer zu höheren Preisen entschlossen, nur ein ruhiges Geschäft entwickeln. Der Markt wird ziemlich geräumt. Ia brachte 52—55, IIa 46—50, IIIa 37—44, IVa 30—35 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen hatte die starke Zufuhr bei mässigem Export durchweg flaues Geschäft und Preisrückgang zur Folge und blieb viel unverkauft. Man zahlte Ia 49, in einzelnen Fällen darüber, IIa 46—48, IIIa 43—45, Galizier (107 Stück) 31—42, leichte Ungarn (873Stück) 39—40 M., pro 100 Pfd., Alles mit 20 Procent Tara, Bakonier (1217 Stück) 40—41 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Die Preise des letzten Freitag blieben massgebend. Mittel und geringe Waare blieben vernachlässigt. Man zahlte für Ia 45—50, beste Waare bis 55 Pf., IIa 30—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel verkauften sich bei etwas gebesserten Preisen leichter als vor acht Tagen und wurde der Markt ziemlich geräumt. Ia 44—50. IIa 34—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Cz. S. **Berliner Geflügel- und Wildbericht** vom 22. bis 29. November. Der Absatz von Geflügel ist im heutigen Berichtsabschnitt ein zufriedenstellender geblieben. Die Einlieferungen haben etwas nachgelassen, so dass dieselben meist schlank Unterkommen fanden und die Preise sich eher zu Gunsten der Verkäufer stellten. Fette, nicht zu grosse junge Gänse, Enten und Puten fanden bevorzugte Beachtung. Französisches Geflügel war wieder vereinzelt im Handel. Detailpreise per Stück, je nach Grösse und Güte: Gänse 3,50—10 Mark und darüber (pro ½ Ko. 45—70 Pf.), Enten 1,75 bis 3,50 Mark (per ½ Kilo 55—75 Pf.), Puten 5—12 M. und darüber (pr. ½ Ko. 60 bis 80 Pf.), junge Hühner, hiesige 0,60—1,20 Mark, Hamburger 1,20—1,60 Mark, Suppenhühner 1,50—2,25 M., Tauben 45—60 Pf., Kapaunen 2—3 Mark, Poularden, hiesige 4,50—7,50 M., belgische und französische 7 7—11 M. — Wild. Hochwild war ziemlich viel zugeführt, hielt sich aber bei reger Nachfrage nicht allein gut im Werthe, sondern wurde auch vereinzelt theurer bezahlt. Auch Hasen und Krammetsvögel hatten wiederum dem Bedarf nicht genügende Ankünfte. Auf den Auctionen in den Markthallen erzielten Rehe 55—70 Pf., Rothwild 25—40 Pf., Damwild 35—50 Pf., Wildschweine 30—60 Pf. per ½ Kilo, Hasen 3,20 bis 3,75 M. pro Stück. — Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: Fasanen 3—5 M., Schnepfen 2—4 M., Bekassinen 0,80—1,50 M., Birkhuhn 1,75—2 M., Birkhahn 2,25—2,75 M., Haselhuhn 1,40—1,75 M., Auerhahn 3—5 M., Krammetsvögel 30—35 Pf., wilde Enten 0,80 bis 1,50 M., Hasen 3,50 bis 4,50 M., Rehkeule 5—7 M., Rehziemer 10 bis 14 M., Keule von Damwild 6—8 M., Ziemer von Damwild 11—16 M., Hirschkeule 10—15 M., Hirschziemer 12—19 Mark.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 22. bis 29. November 1886. Schwächere Zufuhren aus den Productionsländern und besserer Consumbegehr haben eine Befestigung der Tendenz zur Folge gehabt. Der Börsenpreis erhöhte sich für normale Handelswaare auf 3,10 bis 3,35 M., für aussortirte kleine Eier auf 2,20—2,30 M. pro Schock, frische grosse Landeier wurden über höchste Notiz bezahlt. Im Kleinhandel zahlte man je nach Grösse und Beschaffenheit der Eier ca. 60 bis 95 Pf. pr. Mandel.

W. T. B. **Havre,** 29. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 72, 25, per Januar 72, 50, per Februar 72, 75, per März 73, 00, per April 73, 25, per Mai 73, 50, per Juni 73, 75. Behauptet.

§ **Breslau,** 30 Novbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,10 bis 13,30—13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen unverändert, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	21	—	22	50
Winterraps.......	18	—	19	—	19	60
Winterrübsen.....	18	—	19	—	19	30
Sommerrübsen....	18	—	19	50	20	50
Leindotter........	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Kilogr 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,3	— 1°,0	+ 1°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	746,8	743,6
Dunstdruck (mm)	4,6	3,8	3,9
Dunstsättigung (pCt.).	69	88	75
Wind	S. 2.	W. 1.	SW. 2.
Wetter	heiter.	heiter. Abends Reif.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

29. Novbr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
30. Novbr. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bzG	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,385 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,00	161,75
Russ. Noten 100 R.	192,30 bz	192,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,40à30 bz	321,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	¼ 1/10	105,90 G	106,00 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 G	106,05 B
dto. dto.	3½	¼ 1/10	102,00 bz	102,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	103,60 bzG	103,60 G
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	¼ 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 B	99,70 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	¼ 1/10	104,20 G	104,25 bz
Schlesische dto. ...	4	¼ 1/10	104,20 G	104,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	½ 1/8	100,70 G	100,75 ebzG
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,20 bz	92,25 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,30 G	93,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,40 G	108,40 bzG
dto. dto.	4½	¼ 1/10	102,10 G	102,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	¼ 1/10	100,40 G	100,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	100,50 G	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	107,90 bzB
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,40 G	107,30 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bz	112,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	¼ 1/1	102,20 G	102,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 ebzB	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,20 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 bzG	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Egypter	4	1/5 1/11	77,50 B	77,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,25 bzB	100,40 bzB
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	92,90 bz	92,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	½ 1/8	67,70 bzB	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 ebzB	68,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,75 bzG	59,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/8 1/12	55,75 bz	55,75 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880 ...	6	1/1 1/7	105,10 bzG	105,00 ebzG
dto. amortis. Rente ..	5	¼ 1/10	94,50 bz	94,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/8 1/12	101,75 bzB	101,75 bzB
Russ. Engl. Anl. von 1872..	5	¼ 1/10	98,00 bzG	98à10 bz
dto. dto. von 1875..	4½	¼ 1/10	91,20 G	91,10 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,80 bz	84,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,50 ebzG	111,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,90 ebzG	97,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,00 bz	93,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,90 G	57,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,60à70 bz	58,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20à10 bz	59,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,20 bz	88,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ 1/10	93,10à20 bz	93,35 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig...	4	¼ 1/10	91,90 bz	91,75 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	¼ 1/10	104,50 G	104,60 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bzG	14,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien ..	4	1/1 1/7	78,25à79 bz	78,75à80à79,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,10 bz	85,25 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,25 G	75,40 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,50 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ 1/8	136,50 bz	136,60 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	137,00 B	137,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,75 G	95,00 bzB
Bukarester Loose	—	—	35,50 G	36,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3½	¼ 1/10	132,25 bzB	132,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	¼	130,50 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,70 G	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 bzG	104,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	198,20 B	197,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 B	298,70 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	¼	— —	188,60 bz
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	½	125,50 bz	125,10 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 B	24,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	298,00 G	298,00 B
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	117,00 B	117,10 bzG
dto. dto. von 1864 ...	—	—	288,50 bzB	288,25 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	155,25 bz	155,40 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	149,00 bz	148,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	89,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	143,10 G	143,00 ebzG
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	134,00 ebzB	133,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	30,30 G	30,70 bzG
Ungarische Loose	—	—	219,25 G	219,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	145,00 bzG	139,75 bz
Aachen-Mastricht ..	2½	2¼	1/1	52,70 bzG	52,50 bzG
Berlin-Dresdener ...	0	0	¼	20,75 bzB	20,50 ebzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	66,75 bz	65,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1½	1	1/1	34,80 bz	33,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	¼	109,90 G	109,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	¼ 1/10	222,00 bz	221,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,25 bz	162,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf..	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,70 bz	95,50 bzG
Marienb.-Mlawka...	⅔	⅓	1/1	35,25 bzG	34,90 bzG
Meckl. Friedr.-Fr...	9,4	7¾	1/1	166,00 bzG	165,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
Niederwald-Bahn ..	7½	5½	1/1	74,00 bz	73,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	69,75 bz	66,50 bz
Starg.-Posen 4½%..	4½	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,50 bz	28,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berlin-Dresden 5% .	0	0	¼	52,80 bzG	52,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	61,00 B	60,00 bz
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	111,75 bz	111,90 bz
Marienb.-Mlawka...	5	5	1/1	106,40 bz	105,80 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	99,00 bz	97,75 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,40 B	94,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	114,50 bz	114,00 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,00 G	90,50 G
Weimar-Gera 5%...	2⅓	2⅔	1/1	87,10 bzG	86,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Böhm. Westb. 5%*.	7	5¼	1/7 1/1	112,20 bz	112,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,40 bz	136,60 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	5	5	1/1 1/7	97,70 bz	— —
Franz-Josephb. 5% .	5¼	5	1/1 1/7	89,25 bz	89,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,20 bz	80,00 bz
Gotthardbahn 4% ..	2½	3½	1/1	97,50 bz	98,20 bz
Kaschau-Oderberg .	3,972	4	1/1 1/7	61,25 bz	62,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,20 bz	77,70 bzG
Lemberg-Czernow. .	6½	6¾	1/5 1/11	96,00 bzG	95,90 bz
Mittelmeer-Eisenb. .	0	0	1/7	120,75 bzB	120,40 G
Mosko-Brest 3%* ..	3	3	1/1 1/7	63,50 bz	63,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	408,00 bz	402,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/20	4	1/1 1/7	274,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	275,25 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	27,25 bzG	27,50 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bzG	66,00 bzG
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	126,10 bzG	126,00 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	176,50 bz	173,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	13⅓	1/1	304,50 bzG	305,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.).	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,40 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	¼ 1/10	103,60 G	103,60 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. Lit. C.	4½	¼ 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	¼ 1/10	— —	101,70 G
dto. dto. Lit. I.	4	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	— —
dto. dto. de 1876	5	¼ 1/10	101,90 bz	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	¼ 1/10	102,00 bzG	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	¼ 1/10	102,40 bz	102,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	¼ 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	4½	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 G
dto. dto. Lit. B..	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. (gr.) E.	3½	¼ 1/10	— —	100,25 B
dto. (3½% gr.) F.	4	¼ 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. 1873...	4	1/1 1/7	101,90 G	101,70 bzG
dto. dto. 1874...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879...	4½	1/1 1/7	106,50 bz	106,50 bzB
dto. dto. 1880...	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	101,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 G	86,10 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	¼ 1/10	100,90 bz	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,25 bzB	— —
Kaiser Ferdinand-Nordb...	5	1/5 1/11	94,10 bzG	94,10 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 G	81,60 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 ebzG	102,40 G
Kronprinz Rudolf*	4	¼ 1/10	76,60 bzB	76,00 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 bzG	67,25 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	55,60 B	55,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	404,00 bzB	404,00 G
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	393,50 B	— —
dto. dto. (Gold)..	4	1/5 1/11	101,20 B	101,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	85,80 bzG	86,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 bzG	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*...	5	¼ 1/10	83,75 bzG	83,50 B
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	322,80 G	323,25 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,75 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,10 bzB	99,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	¼ 1/10	81,00 bz	81,25 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,20 ebzG	80,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,50 bzB	103,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	99,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	93,90 bz	93,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	½ 1/8	97,50 bzG	97,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,75 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bzG	86,30 bzG
Warschau-Terespol*.......	5	¼ 1/10	101,30 bz	101,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 G
dto. dto. III. dto....	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,10 bz
dto. dto. IV. dto....	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,40 bz
dto. dto. V. dto....	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,30 bz
dto. dto. VI. dto....	5	1/1 1/7	104,40 bz	103,75 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,80 ebzB
Transkaukasische*........	3	15/16/12	66,60 bz	66,70 bz
Russische Südwestbahn*..	4	1/1 1/7	85,70 ebzG	85,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,75 G	120,75 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¼	6¼	1/1	113,30 bzB	113,75 bzG
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	124,50 B	124,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	162,90 bzG	164,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,50 bzG	91,50 bzG
Breslauer Discontb..	5	5	1/1	92,50 B	92,50 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,60 bzB	103,50 bzG
Darmstädter Bank .	7	6½	1/1	147,00 bz	147,50 ebzB
Dessauer Credit....	6	7	1/1	136,25 bzG	137,25 bzG
Deutsche Bank.....	9	9	1/1	174,25 bzG	175,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,60 bz	136,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,50 bzG	217,10 bz
Dresdener Bank ...	7½	7½	1/1	139,40 bzG	139,60 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,00 B	53,75 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,75 G	78,90 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	175,75 bzG	176,00 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	137,00 bzG	137,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/10	5⁵/12	1/1	116,50 G	116,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	100,00 B	100,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	100,00 B	100,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,80 bzG	97,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	8	6¹/10	1/1	150,25 G	150,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,20 bz	53,00 B

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,25 B	184,60 ebzG
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	61,75 G	61,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	117,00 bzG	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,95 G	106,90 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,30 bzG	137,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,75 G	105,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzG	124,10 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,90 bzB	139,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,00 bzG	77,75 bzG
Sächsische Bank ...	5⅛	5⅛	1/1	119,75 G	120,50 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,75 G	107,50 G
Weimarische Bank.	4	2	1/1	70,90 bzG	70,00 ebzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,30 bz	296,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	129,00 bz	130,00 bzG
Berl. Charl. Bau....	0	0	1/1	125,80 G	125,70 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,00 bz	107,25 bzG
Bochum. Gussstahl...	10	6⅔	1/7	119,30 bz	117,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik....	1	3½	1/8	65,50 bzB	65,00 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	134,00 B	133,50 bzG
dto. W. F. Linke..	8½	5½	1/1	105,10 G	105,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	93,50 bzG	92,60 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	38,50 bzG	39,00 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	59,25 bzG	57,75 bz
Edison Compagnie .	4	5	1/1	109,90 bz	110,30 bzG
Erdmannsd. Spinn..	4	3½	1/10	65,25 bz	66,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	810,00 bzG	811,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	104,00 G	105,00 ebzB
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	101,00 G	101,00 G
Kramsta Schles. L. .	8	8⅔	1/9	127,00 B	126,50 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,00 bzG	75,75 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	79,00 bzB	77,25 bzG
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	56,90 bz	56,60 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,00 bzG	38,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,50 bzG	33,00 bzG
Oppelner Cement...	5½	4¾	1/1	87,00 bzG	86,50 bzG
Posener Sprit-A.-G..	5½	5	1/7	111,00 G	112,25 G
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	31,00 bz	31,50 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,40 bz	21,50 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	124,10 bzG	121,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	127,80 bz	128,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr. .	6	6	1/1	129,00 bzB	129,00 bzG
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	138,50 bzG	138,60 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	5½	1/10	136,00 bzG	135,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,70 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 G
Krupp 5%	110	¼ 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,50 bzG	100,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,80 G	97,90 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 bzG	89,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%..	105	½ 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,20 G	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	167,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	2½	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,35 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	191,60 bz	191,50 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	190,50 bz	190,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	161,65 bz	161,55 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	160,60 bz	160,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	80,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	3	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	192,00 bz	192,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente.	84,90à70 bz	— —
Russische Anl. 1880...	84,75à60 bz	— —
dto. dto. 1884...	97,75 bz	— —
Disconto-Command. ..	217,40à8,25à17,75à8,10à7,40 bz	— —
Dortmunder Union ...	59,70à25à75à75,50 bz	— —
Laurahütte	79,75à77,25 bz	— —
Oesterr. Credit........	483,50à83à84,50à82 bzG	— —
Franzosen	403à2,50à4à3,50 bz	— —
Lombarden	175,00à73,50à74,50 bz	— —
Russische Noten	192,75 bz	193à92,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.